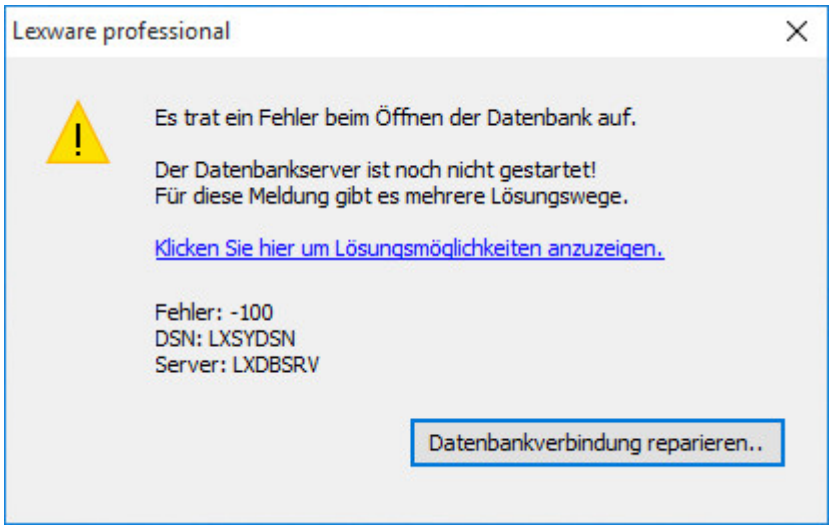
Lexware professional, premium und berater line:

Anleitung für den Fehler -100

Beim Programmstart auf einem Client sehen Sie die Meldung:



Vorgehen

Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Datenbankverbindung reparieren' und bestätigen die Sicherheitsabfrage.

Wenn es sich bei dem betroffenen Rechner um den **Server-Client** oder eine **Einzelplatzinstallation** handelt, wird der lokale Lexware-Datenbankdienst neu gestartet. Der Fehler ist damit behoben. Rufen Sie Ihr Lexware-Programm erneut auf.

Bei einem **Client** liegt der Datenbankdienst nicht lokal, sondern auf dem Server. Deshalb kann er von hier aus nicht neu gestartet werden. In der Folgemeldung wird der Namen Ihres Servers genannt. Führen Sie dort diese Schritte aus:

1. Schließen Sie ggf. Ihr Lexware-Programm.
2. Drücken Sie die 'Windows'-Taste und gleichzeitig das 'R'. Hinter 'Öffnen:' geben Sie **services.msc** ein und klicken 'OK'. Die Liste der lokalen Dienste erscheint
3. Markieren Sie den Dienst mit dem Namen 'Lexware … Datenbankdienst'. Je nach Programmreihe lautet der Dienstnamen:
   - Lexware Professional Datenbank
   - Lexware Premium Datenbank
4. Klicken Sie links oben auf 'Den Dienst (neu) starten'.
5. Rufen Sie Ihr Lexware-Programm erneut auf.

Jetzt gibt es fünf Möglichkeiten:

I. Dienst startet neu, Programmstart ist erfolgreich

Der Fehler ist damit behoben. Sie können die Anleitung hier verlassen.

II. Dienst startet neu, Programm startet nicht

1. Überprüfen Sie die Firewall-Einstellungen

Hintergrund: In allen von uns unterstützten Windows-Versionen ist eine Windows Firewall enthalten. Daneben bieten Dritthersteller wie Kaspersky, Symantec, McAfee… entsprechende Firewall-Software an. Sinn davon ist, den Datenaustausch zwischen dem zu schützenden Rechner und anderen im Netzwerk befindlichen Geräten zu überwachen.

Stellen Sie sicher, dass die Firewall weder den Server noch die Clients blockiert. Die Lexware Applikation benötigt die ungehinderte Kommunikation zwischen dem Prozess 'frame-work.exe' an den Clientrechnern und dem Datenbankserverprozess 'dbsrv17.exe' am Server.

Vorgehen

Wenn Sie keine Firewall von einem Drittanbieter einsetzen, sind die beschriebenen Freigaben für Sie nicht relevant. Während der Installation von Lexware erfolgen die nötigen Freigaben für die Windows-Firewall nämlich automatisch.

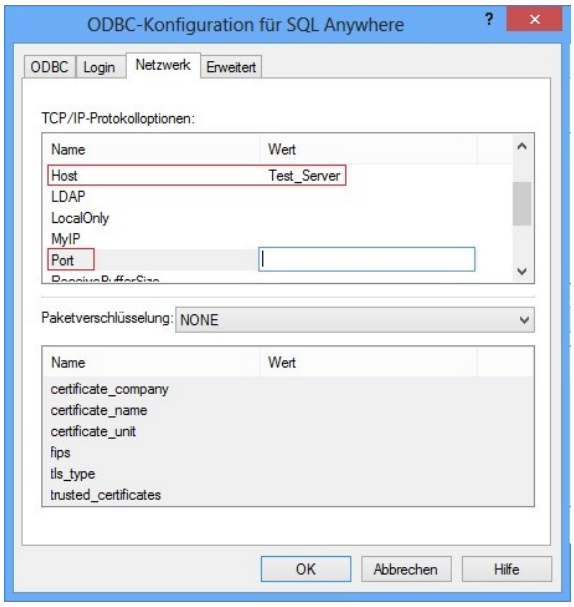
Eine Firewall von einem Drittanbieter richten Sie so ein, dass die Kommunikation zwischen diesen Prozessen sowohl eingehend als auch ausgehend freigegeben ist. Details dazu lesen Sie bitte in dieser FAQ bei Punkt A nach.

2. Überprüfen Sie die ODBC-Einstellungen

Hintergrund: Wenn der Server-Dienst gestartet ist, kann der Zugriff vom Client an fal-schen Einstellungen scheitern.

Betriebssysteme	System-architektur	Öffnen der ODBC-Einstellung
Windows 7, 8.1 und 10	32 bit	Drücken Sie die 'Windows'-Taste und gleichzeitig das 'R'. Geben Sie bei 'Öffnen' ein: %windir%\System32\odbcad32.exe
Windows 7, 8.1 und 10	64 bit	Drücken Sie die 'Windows'-Taste und gleichzeitig das 'R'. Geben Sie bei 'Öffnen' ein: %windir%\syswow64\odbcad32.exe

1. Wählen Sie das Register 'System-DSN'.
2. Markieren Sie den Eintrag 'LXSYDSN'.
3. Klicken Sie auf 'Konfigurieren'.
4. Wählen Sie das Register 'Netzwerk'.
5. Prüfen Sie die markierten Einstellungen:

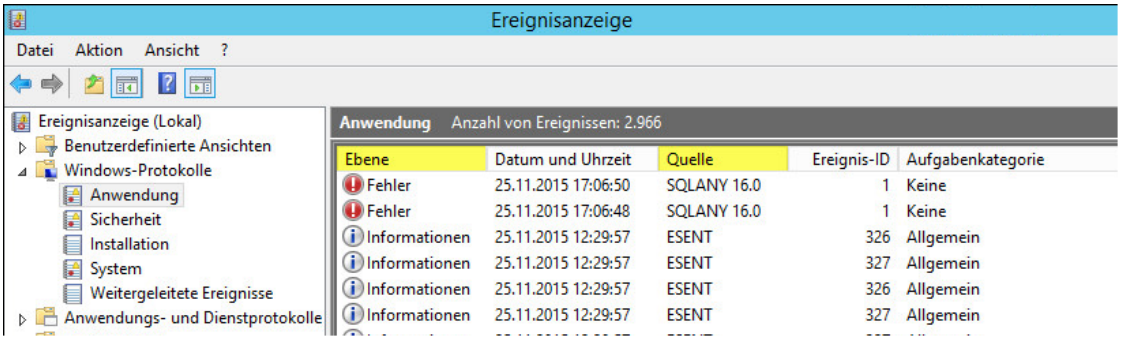


- Auf einem Client muss bei **Host** der korrekte Name des Servers angegeben sein. Im Beispiel lautet er 'Test_Server'.
  Alternativ können Sie auch die IP-Adresse einsetzen. Stellen Sie dann aber sicher, dass die IP-Adresse des Servers statisch ist.
- Wenn kein abweichender **Port** angegeben wird, kommt der Default-Port 2638 zur Anwendung.

III. Der Dienst startet weiterhin nicht

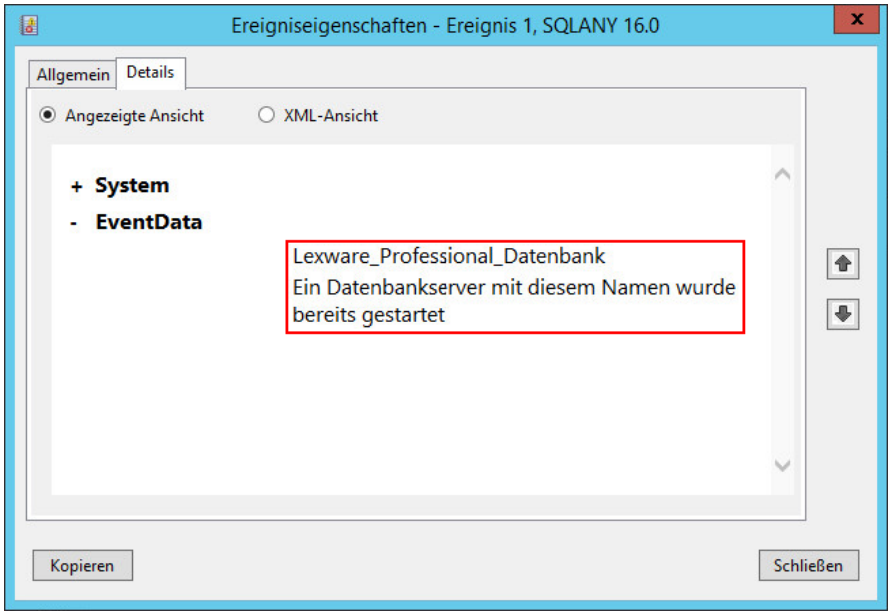
Öffnen Sie die Windows-Ereignisanzeige am Server. Das geht so:

1. Drücken Sie die 'Windows'-Taste und gleichzeitig das 'R'. Geben Sie bei 'Öffnen' ein:
   eventvwr.msc /c:Application
   (in dem Befehl kommt nur ein Leerzeichen vor, und zwar nach 'msc').
2. Suchen Sie in der Spalte 'Ebene' nach 'Fehler'-Einträgen. Bei 'Quelle' achten Sie auf 'SQLANY 16.0 / SQLANY 17.0 '. Ein Fehler erzeugt immer zwei Einträge.



3. Klicken Sie doppelt auf den **unteren** der beiden Einträge.
4. Im Register 'Details' finden Sie konkrete Angaben zum Fehler.

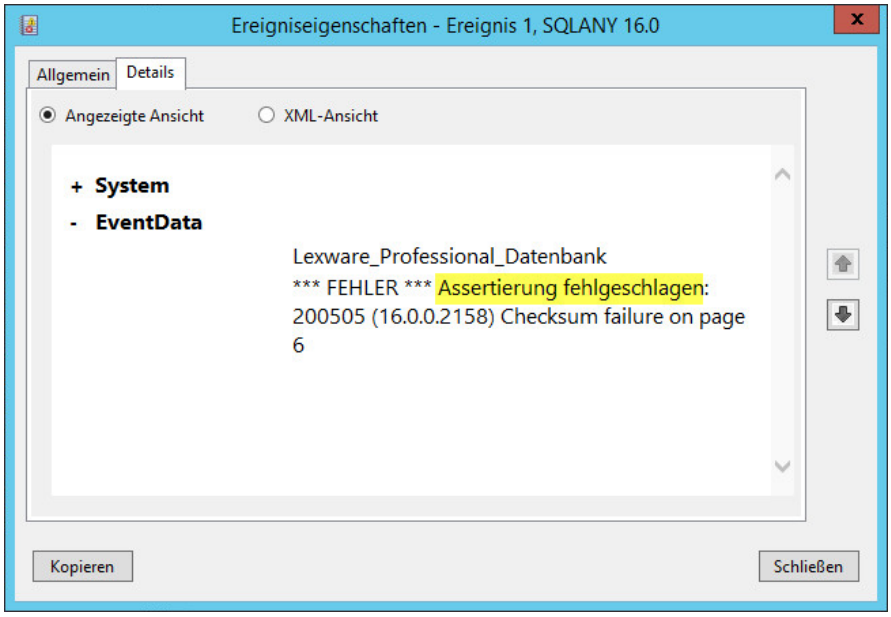
Beispiel 1:



In diesem Fall läuft ein weiterer Datenbankdienst in Ihrem Netzwerk. Das kann ein alter Server sein, auf dem Lexware zuvor betrieben wurde.
Beenden und deaktivieren Sie dort den Datenbank-Dienst. Empfehlenswert ist eine Deinstallation, die die Datenbank ebenfalls deaktiviert.

Hinweis: Zwei Lexware-Datenbankserver können im selben Netzwerk nicht gestartet werden, da diese sich gegenseitig beeinflussen.

Beispiel 2:



'Assertierung fehlgeschlagen' deutet auf einen Datenbankdefekt hin. Wenn Sie eine aktuelle Datensicherung zur Hand haben, so sichern Sie diese zurück.
Um das zu ermöglichen, müssen Sie zunächst die 'Musterdatenbank' wiederherstellen. Dies versetzt Sie in die Lage, das Programm zu starten, um die aktuelle Datensicherung zurückzusichern.
Hier erhalten Sie eine Anleitung zum Wiederherstellen der Musterdatenbank (siehe 'Fall I').

Hinweis: Neben diesen beiden Beispielen gibt es weitere Fehlerursachen. Wenden Sie sich zur Abklärung an unsere technische Hotline.

IV. Energiespareinstellungen ändern

Wenn Sie kein spezielles Server-Betriebssystem einsetzen, achten Sie darauf, die Energiespareinstellungen für den Serverdauerbetrieb einzustellen.

- Setzen Sie über 'Systemsteuerung > Energieoptionen > Energiesparplaneinstellungen ändern' den 'Energiesparmodus nach:' auf 'Niemals'.
- Deaktivieren Sie über 'Systemsteuerung > Geräte-Manager > Netzwerkadapter > [Gerätenamen] > Eigenschaften > Energieverwaltung' alle Energiesparoptionen.

V. Einstellung des Netzwerktyps prüfen

Prüfen Sie, ob sich der Server in der Netzwerktyp-Gruppe **Öffentliches Netzwerk** befindet und daher generell eingehende Verbindungen verweigert. In diesem Fall reicht es aus, die Gruppe auf **Arbeitsplatz** umzustellen.

1. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf das Netzwerksymbol links unten neben der Uhr.
2. Wählen Sie dann **Netzwerk- und Freigabecenter** aus.
3. Unter **Aktive Netzwerke anzeigen** wird das entsprechend ausgewählte Netzwerk angezeigt.
4. Wenn hier **Öffentliches Netzwerk** hinterlegt ist, dann klicken Sie auf den Eintrag.
5. Wählen Sie dann das korrekte Netzwerk (**Arbeitsplatznetzwerk)** aus.

Hinweis: Abhängig vom Betriebssystem und den Netzwerkeinstellungen können die Optionen im Netzwerk- und Freigabecenter bei Ihnen abweichen. In dem Fall ist Ihr Administrator oder IT-Betreuer der richtige Ansprechpartner.

Wenn in Ihrem Fall keine dieser Lösungen weiterhilft, wenden Sie sich an unsere technische Hotline. Dort wird Ihr Sachverhalt individuell analysiert. Wo finde ich die passende Hotlinenummer?